

## Extra Stopp III: Wald, wie geht es dir?

**Servus!**

Ich bin Lea und Försterin im Taunus, einem deutschen Mittelgebirge. Mein Team und ich sorgen dafür, dass es dem Wald und den Tieren, die darin leben, gut geht, und dass genug Holz für Möbel und Häuser produziert wird. Vielleicht sitzt du ja gerade auf einem Stuhl aus Holz?



Peter Leth@Unsplash

Vor 100 000 Jahren war fast ganz Deutschland mit Wald bedeckt. Es wuchsen vor allem Rotbuchen, ein Laubbaum mit glatter Rinde und tiefen Wurzeln, der viel Schatten spendet. Heute gibt es an vielen Stellen Fichten und andere Nadelbäume, die normalerweise nur weit oben in den Bergen wachsen, wo es für andere Bäume zu kalt ist. Weil Fichten gerade Stämme haben und

schnell wachsen, wurden sie auch an anderen Orten gepflanzt, oft als Monokultur. Wälder sind also häufig gar nicht so natürlich, wie wir manchmal denken. Die meisten werden forstwirtschaftlich genutzt, das bedeutet, dass die Bäume nach einer gewissen Zeit abgesägt und die Stämme verkauft werden. Das ist sehr laut, viele Tiere werden verschreckt und vom Wald bleibt nicht viel übrig. Aber mit dem Holz gewinnen wir auch einen wichtigen nachwachsenden Rohstoff, der viel umweltfreundlicher ist als Plastik oder Beton.



Markus Spiske@Unsplash



Florian Rebmann@Unsplash

Durch den Klimawandel werden die Sommer bei uns immer heißer und trockener. Das vertragen die angepflanzten Fichten nicht gut und ihre Abwehrkraft nimmt ab. Holzfressende Insekten wie der Borkenkäfer, denen Fichte besonders gut schmeckt, fühlen sich bei dem Wetter sehr wohl. So vermehren sich die Käfer rasant, weswegen viele Bäume sterben. Weil mit dem Klimawandel zusätzlich die Waldbrandgefahr steigt, machen wir

Förster\*innen uns große Sorgen um den Wald. Damit wir in Zukunft wieder gesunde Wälder haben, erforschen Wissenschaftler\*innen auf der ganzen Welt welche Baumarten mit dem Klimawandel und seinen Folgen zurechtkommen.

**Wir sehen uns im Wald, Eure Lea!**

---

## Fragen und Aufgaben zur Extra Station Deutschland

---

### Für die Kleinen

- ☞ Welche Tiere kennst du, die im Wald leben?
- ☞ Welche Gegenstände in eurem Gruppenraum/ Klassenzimmer, sind aus Holz gemacht?
- ☞ Welche Unterschiede zwischen Nadel- und Laubbäumen kennst du?

**Aufgabe:** Macht einen Ausflug in den Wald. Verteilt euch in geringer Entfernung zueinander, wenn es trocken ist, könnt ihr euch auch hinlegen. Schließt die Augen und lauscht den Geräuschen des Waldes. Schreibt oder malt danach alle gehörten Laute auf ein Blatt Papier und stellt sie euch gegenseitig vor.

**Tipp:** Eine weitere tolle Aufgabe im Begleitheft auf S. 29.

### Für die Großen

- ☞ Gibt es in Deutschland viel Wald? Sucht gemeinsam im Internet wie groß die Waldfläche von Deutschland ist. Wie sieht es in anderen europäischen Ländern aus?  
*In Deutschland gibt es ca. 11 Millionen Hektar Wald, das ist etwa ein Drittel der Flächen. Länder wie Schweden, und Finnland haben zwar deutlich mehr Wald, dort wohnen aber auch viel weniger Menschen. Z.B. auf <https://earth.google.com/> könnt ihr nachschauen, welche Teile der Welt von Wäldern bedeckt sind - sie sind als dunkelgrüne Flächen erkennbar.*
- ☞ Wälder und Holz sind wichtig im Kampf gegen die Klimakrise - könnt ihr erklären warum?  
*CO<sub>2</sub> ist eines der Treibhausgase, die die Erdatmosphäre erwärmen. Wenn ein Baum wächst, entzieht er der Atmosphäre CO<sub>2</sub> und speichert es im Holz. Das CO<sub>2</sub> bleibt im Holz gespeichert, auch wenn der Baum gar nicht mehr lebt, sondern z.B. in einem Möbelstück oder in einem Haus verbaut ist.*

**Aufgabe:** Welche Gefühle verknüpft ihr mit Wäldern? Fühlt ihr euch dort so wohl wie zuhause? Oder gruselt ihr euch vielleicht auch ein bisschen, wenn ja, warum? Sammelt in Gruppen und vergleicht eure Erfahrungen.